

**Kriminalstatistik Jänner bis November 2009: Aufklärungsquote steigt  
Utl.: Seit Jahresbeginn kontinuierlicher Rückgang der Kriminalität**

Im Zeitraum Jänner bis November 2009 wurden österreichweit 523.796 Strafdelikte angezeigt. Das sind um 2,7 Prozent mehr angezeigte Straftaten als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Monatsvergleich zeigt sich, dass die Zahl der angezeigten Fälle seit Jahresmitte kontinuierlich sinkt. Hauptverantwortlich dafür sind unter anderem die kriminalpolizeilichen Schwerpunktsetzungen, insbesondere in der Ostregion, und die intensivierete Ausbildung der Polizistinnen und Polizisten im Bereich der Tatortarbeit. Auch die zusätzlichen Mittel für die DNA-Auswertung wirken sich positiv aus. Ebenfalls erfolgreich läuft das so genannte „Tatort-Monitoring“, bei dem die konsequente Auswertung aller Tatorte und die verstärkte Vernetzung der Spurenauswertung im Mittelpunkt stehen.

Die Zahl der geklärten Fälle konnte gegenüber dem Vorjahr um sechs Prozent gesteigert werden: von Jänner bis November 2008 wurden von der Polizei 200.800 Fälle geklärt, von Jänner bis November 2009 waren es 212.806. Dadurch beträgt die Aufklärungsquote bundesweit 39,6 Prozent. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug sie 38,3 Prozent.

Die höchsten Steigerungen bei der Aufklärungsquote verzeichneten die Bundesländer Tirol mit 3,1 Prozent, Kärnten mit 2,8 Prozent, Salzburg mit 2,1 Prozent, Oberösterreich mit 1,9 Prozent und Wien mit 1,4 Prozent. Vorarlberg weist in der aktuellen Statistik die höchste Aufklärungsquote mit 55,1 Prozent auf. Das entspricht einem Plus von 0,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hohe Aufklärungsquoten gab es auch im Burgenland und Oberösterreich mit 51,2 Prozent bzw. 50,5 Prozent.

**Tabelle 1: Statistik Kriminalstatistik Vergleich Jänner bis November 2008/2009**

<b>Angezeigte Fälle</b>	Jän-Nov 2008	Jän-Nov 2009	Veränderung in %
Burgenland	8.642	8.757	1,3%
Kärnten	27.930	28.886	3,4%
Niederösterreich	74.152	75.330	1,6%
Oberösterreich	69.903	67.759	-3,1%
Salzburg	30.603	30.409	-0,6%
Steiermark	53.807	53.506	-0,6%
Tirol	43.868	42.642	-2,8%
Vorarlberg	19.284	20.670	7,2%
Wien	195.607	209.910	7,3%
Österreich Gesamt	523.796	537.869	2,7%

<b>Geklärte Fälle</b>	Jän-Nov 2008	Jän-Nov 2009	Veränderung in %
Burgenland	4.387	4.481	2,1%

Kärnten	12.263	13.481	9,9%
Niederösterreich	29.807	30.890	3,6%
Oberösterreich	34.016	34.227	0,6%
Salzburg	12.353	12.910	4,5%
Steiermark	22.956	23.175	0,9%
Tirol	19.399	20.161	3,9%
Vorarlberg	10.508	11.386	8,4%
Wien	55.111	62.095	12,7%
Österreich Gesamt	200.800	212.806	6,0%

Aufklärungsquoten	Jän-Nov 2008	Jän-Nov 2009	Veränderung in %-Punkten
Burgenland	50,76%	51,17%	0,4
Kärnten	43,91%	46,67%	2,8
Niederösterreich	40,20%	41,01%	0,8
Oberösterreich	48,66%	50,51%	1,8
Salzburg	40,37%	42,45%	2,1
Steiermark	42,66%	43,31%	0,6
Tirol	44,22%	47,28%	3,1
Vorarlberg	54,49%	55,08%	0,6
Wien	28,17%	29,58%	1,4
Österreich Gesamt	38,34%	39,56%	1,2

### Rückgang der Kinder- und Jugendkriminalität setzt sich fort

Die Daten der Novemberstatistik zeigen auch weiterhin einen deutlichen Rückgang im Bereich der Kinder- und Jugendkriminalität. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist bei den 10- bis 14-Jährigen ein Minus von 14,9 Prozent und bei den Jugendlichen unter 18 Jahren ein Minus von 11,5 Prozent zu verzeichnen.

**Tabelle 3: Statistik Kinder und Jugendkriminalität Vergleich Jänner bis November 2008/2009**

Altersgruppen	Jän-Nov 2008	Jän-Nov 2009	Veränderung in %
10 bis unter 14 J.	6.318	5.375	-14,9%
14 bis unter 18 J.	33.069	29.273	-11,5%

Rückfragehinweis:

Mag. Alexander Marakovits  
 Pressesprecher im Bundeskriminalamt  
 0664 813 21 00

Helmut Greiner, Oberst  
 Pressesprecher im Bundeskriminalamt  
 0664 813 21 28